

Theater, beim Malen der Kulissen. Ein grosses Vorbereitungsteam machte es möglich, dass am 1. Advent die Kinder in einer vollen Kirche die Geschichte des jungen Hirten Daniel singen und spielen konnten.

Dezember

Die Klassen von Karin Maurer schmückten das **Adventsfenster** im Kirchgemeindehaus Seengen. Des Weitern eröffnete ein Freiwilligenteam das Fenster bei der Kirche Egliswil. Katechetin Angela Weber erzählte die Geschichte vom Hirt Simon und seinen 4 Lichtern. Die Fenster wurden mit viel Freude bei Weihnachtstee und Kuchen öffentlich eingeweiht.

Im Seenger Pfarrhauskeller fand das bei klein und gross beliebte **Kerzenziehen** im Advent statt. Unter fachkundiger Anleitung des Helferinnen-Teams wurde eine Vielfalt an Kerzen für allerlei Anlässe gezogen. Die Spende des Reinerlöses in Höhe von Fr. 6'638.90 ging an das Projekt SOURCE DE VIE – Berufsbildungszentrum für handwerkliche Berufe in Gbêhoué / Bénin.

Im Advent stimmten werktags drei besinnliche **Taizé-Gottesdienste** auf Heiligabend und Weihnachten ein.

Wie jedes Jahr haben im Dezember viele Kinder eine **Laterne für das Friedenslicht aus Bethlehem** gebastelt und die Lieder für die Feier an Heiligabend gelernt.

Für die **Aargauer Lebensmittelhilfe Cartons du Coeur** wurden 525 kg haltbare Lebensmittel gesammelt sowie Fr. 220.– Bargeldspenden.

Die **Waldweihnacht by Cevi** wurde im Schlattwald gefeiert: Gute Gespräche, Besinnlichkeit und auf dem Feuer gekochter Weihnachtssuppe.



Nach dem Erzählen der Weihnachtsgeschichte in der **Familienweihnachtsfeier an Heiligabend** holten die vielen Familien das Friedenslicht aus Bethlehem vorne in der Kirche aus der grossen Laterne ab, um so zu Hause das Weihnachtsfest mit Licht aus der Kirche und in Ruhe zu begehen.

In der **Christnachtfeier** hörten wir an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte und suchten nach ihrer Botschaft für die heutige Zeit. Der Kirchenchor trug Lieder bei, die zum Mitsingen einluden. Wer das Friedenslicht aus Bethlehem heim nehmen

wollte, hatte auch hier die Möglichkeit dazu.

Im **Weihnachtsgottesdienst** mit Abendmahl erklang die Friedensbotschaft in der Kirche Egliswil, festlich umrahmt von Violine und Klavier.

Wir **verabschiedeten Pfarrer Ueli Kindli-mann**. Er wirkte bei uns seit Dezember 2015 als Pfarrstellvertreter anlässlich von Gottesdiensten und Abdankungen. Aufgrund weiterer beruflicher Herausforderungen musste er seine Tätigkeit bei uns auf Ende Jahr beenden. **Wir begrüßten Pfarrer Markus Karau**. Bis zur Neubesetzung der Seenger Pfarrstelle übernahm er ab Januar 2017 die Pfarramtsstellvertretungen.

Ganzjährige Veranstaltungen und Aufgaben

Von Januar bis März sowie von November bis Dezember trafen sich die Seniorinnen und Senioren in je ihren Ortschaften zum **Senioren-Treff**. Sie genossen jeweils ein feines Zvieri und ein abwechslungsreiches Programm. Hier und da wurde über die Ortsgrenzen hinweg auch ein gemeinsamer Nachmittag mit der Nachbargemeinde erlebt.

Allmonatlich trafen sich spielfreudige Menschen im Kirchgemeindehaus zum **Spielnachmittag**. Zwischendurch ruhten die Karten und Spielsteine, wenn jeweils zur Halbzeit Kaffee und Kuchen serviert wurde. Spezielle Anlässe waren der Lotto-Nachmittag und das Glace-Essen auf dem Eichberg.

Freiwillige Helferinnen und Helfer engagierten sich in der **Besuchsgruppe** und schenkten Menschen in hohem Lebensalter oder besonderen Lebenssituationen Zeit, Anteilnahme, Freude und Aufmerksamkeit.

Die **Palliative Care Begleitgruppe** Aargauer Seetal war bereit, schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige zu begleiten.

Alle reformierten **Jubilare** (80, 85, 90, 95+) wurden vom Pfarrer besucht und erhielten ein Geschenk.

Jeden Mittwochmorgen, ausser in den Schulferien, feierten wir die **Laudes** (das Frühgebet) in der Kirche Seengen.

Allmonatlich luden freiwillige Helferinnen zum **Zischtig Zmorge** im Kirchgemeindehaus ein. Nebst geistiger Nahrung in Form einer kleinen Andacht gab es Geselligkeit und ein Frühstück.

Im **Lesekreis** wurde über das Jahr verteilt eine Vielfalt an Literatur besprochen: „Mauersegler“ von Christoph Poschenrieder, „Treibsand“ von Henning Makell,

„Verbrechen und Strafe“ (Schuld und Sühne) von Fjodor Dostojewskij, „Weit über das Land“ von Peter Stamm, „Sophia oder der Anfang aller Geschichten“ von Rafik Schami, „Stürmische Jahre – Die Manns, die Riesers, die Schwarzenbachs“ von Eveline Hasler sowie „Meine geniale Freundin“ von Elena Ferrante.

Im neuen Angebot **café theophilos** konnte ab September über Gott und die Welt diskutiert werden.

Die **Jungschigruppe** hat bei mehreren Anlässen mitgeholfen, so bei der Verabschiedungsfeier von David Lentzsch, der Waldweihnacht und der Osternacht.

Die **Jugru** hat sich einige Male getroffen: sei das zum Helfen oder Teilnehmen an Anlässen der Kirchgemeinde oder zu eigens gestalteten Anlässen unter sich, wie Spiel- oder Kochabende. Die Engagements der Jugendlichen betraf das Musizieren in Gottesdiensten und Taizéfeiern, die Mithilfe in der Erlebniswoche, an Kinderkirchenblöcken, bei Apéros und Kirchenkaffees, bei Deutschtreffs mit den Asylsuchenden, beim Backen von Guetzli für ältere Menschen...

Sechs **Jugendgottesdienste** fanden statt. Eine halbe Stunde mit Musik, Liedern, Gebeten und einem Thema.

Der **Jugendtreff** fand in diesem Jahr unterschiedlichen Zuspruch.

Die **Mittagsgsschicht Egliswil** fand jeden Freitag in der Schulzeit über Mittag statt. Die Kinder assen in froher Gemeinschaft und hörten eine biblische Geschichte von Angela Weber und Betty Meier.

Die **Kinderstunde** hat in Boniswil jede Woche einmal bei Erika Müller stattgefunden, mit einer Pause von den Sommer- zu den Herbstferien.

Wir haben 5 **Fiire mit de Chliine** gefeiert zu folgenden Themen: Behüetet underwägs, Palmsonntag, Gefunden!, Erntedank, Vom Vater und sim Sohn. Zwei Mal feierten wir die Fiire mit de Chliine am Sonntagmorgen mit der ganzen Gemeinde und mit Taufen.

Die **Kolibri Kinder** wurden zur Vorbereitung von folgenden Feiern eingeladen: Ostern, Muttertag, Chorreisli, Erntedank, 1. Advent und Heiligabend.

Zahlen

In unserer Kirchgemeinde wurden 26 Kinder getauft und 42 Jugendliche konfirmiert. 7 Paare wurden getraut und 27 Abdankungen gefeiert. 6 Personen sind in die Kirche eingetreten und 37 Personen ausgetreten. Per 31. Dezember zählte unsere Kirchgemeinde 3383 Mitglieder.

Die Rechnung schloss mit einem Gewinn von rund 84'000 Franken ab.



Januar

Jahreslosung: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Jesaja 66,13

Zwei junge russische Musiker, Alexander Kuznetsov (Violine) und Alexander Boldachev (Harfe) gestalteten das abwechslungsreiche **Neujahrskonzert** mit Werken u.a. von Händel, Saint-Saens, Elgar und Massenet. Zudem überraschten Sie uns mit Filmmusik aus Star Wars und The Pirates of the Caribbean. Anschliessend wurde auf das neue Jahr angestossen.

Der PH-Gottesdienst mit den 7. Klässlern wurde zum Thema „Das Haus des Herrn“ gefeiert.

Die evangelische **Allianzgebetswoche** stand unter dem Motto „Willkommen zu Hause – Das Gleichnis des verlorenen Sohnes. Beteiligt waren wir zusammen mit den reformierten Kirchgemeinden Seon und Leutwil-Dürrenäsch sowie mit der seetalchile. Es gab einen gemeinsamen Gebetsabend und eine Podiumsdiskussion zur Frage „Wieviel Geld braucht es zum Glücklichein?“ Den Abschluss bildete der Allianz-Gottesdienst mit dem ad-hoc-Gospelchor.

Februar

In der Fastenzeit begegneten wir dem Anliegen der **Ökumenischen Kampagne** von Brot für alle und Fastenopfer: „Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken“. Die christlichen Hilfswerke nahmen die Goldindustrie unter die Lupe und stellten die Frage: Wie steht es um die Einhaltung der Menschenrechte und



den Schutz der Umwelt in dieser wichtigen Rohstoffbranche, die auch für die Schweiz wirtschaftlich sehr relevant ist. Durch die verteilte Agenda kam das Anliegen der Kampagne in jeden Haushalt. Es begegnete auch im Religionsunterricht und im Gottesdienst zur Brot für alle Kampagne, in

dem die Schauspielerin Carine Kapinga das Theaterstück „GUT wie GOLD“ aufführte. Nach dem Gottesdienst gab es das traditionelle Benefizessen mit Bündner Gerstensuppe von den Hobbyköchen.

Die ökumenische Fastengruppe lud ein zur **Fastenwoche**. An den allabendlichen Treffen in den Räumlichkeiten der Pfarrei Bruder Klaus tauschten die Teilnehmenden ihre Erfahrungen aus. In dieser Form wurde das Vollfasten zum letzten Mal angeboten. Vielen Dank den Verantwortlichen Norbert Lang und Brigitta Huppenbauer. 2017 wird unter neuer Leitung ein Teilfasten angeboten, das sich über die gesamte Fastenzeit erstreckt.

Neu ermöglicht das **Chiletaxi** einmal im Monat den Besuch von Gottesdiensten. Das Angebot richtet sich an alle, die Mühe mit der Mobilität haben.

März

Die Liturgie des **Weltgebetsstages** führte nach Kuba. Im Mittelpunkt stand die Geschichte von der Segnung der Kinder durch Jesus.



Zu Wort kamen auch die Anliegen aller Generationen des Inselstaates.

Nach der Feier liessen wir den Abend bei Snacks und Getränken ausklingen. Wer mochte, konnte

Kubas Mariposa-Nationalblume als Papiermodell mit auf den Heimweg nehmen.

Eine grosse **Kolibri Kinderschar** bereitete den Ostergottesdienst vor zur Geschichte: Simon und das Osterwunder. Die Kinder färbten im Osterblock 220 Eier, bastelten, hörten die Passionsgeschichte, sangen und assen in froher Gemeinschaft.



40 Jugendliche feierten am 13. und 20. März **Konfirmation**. Sie gestalteten die Gottesdienste zu den Themen „Weisheit, Mut, Gelassenheit“ und „Vorwärts“.

Der Kirchenchor gestaltete zusammen mit Instrumentalisten die **Abendmusik zur Passion**. Das Werk „Er übet Gewalt“ von Gottfried August Homilius für Chor, Solostimmen, Oboen, Streicher und Basso Continue wurde aufgeführt und stimmte auf die Osterzeit ein.

Am **Karfreitag** stand die Passionsgeschichte im Mittelpunkt. In Erwartung des Osterfestes blinzelten wir auch hoffnungsvoll in die österliche Zukunft und erfuhren Gottes stärkende Gemeinschaft im Abendmahl. Der Kirchenchor begleitete die Feier mit ausgewählten Stücken der Abendmusik.

Die traditionelle **Osternacht** wurde zusammen mit PH-Schülern gefeiert. Der Osterbrunnen wurde geschmückt, die Osterkerzen verziert und das Kreuz mit Blumen behängt und die Jugendlichen wanderten durch die dunkle Nacht in die mit Kerzen hell erleuchtete Kirche von Egliswil.



Der **Familiengottesdienst am Ostersonntag** mit anschliessendem **Eiertütsche** war ein fröhliches und sinniges Fest. Die Kinder haben während des Gottesdienstes die dunkle Kirche mit ihren Kerzen und Blumen hell und farbig erstrahlen lassen. Der **Osterbaum** ist nach Ostern als 7. Lebensbaum in Boniswil eingepflanzt worden.



April

Der Frühlingsblock **Singe mit de Chliinschte** gestalteten wir zum Thema: D'Arche und de Rägeboge. Die 17 Elternteile mit ihren 25 eins- bis vierjährigen Kindern genossen die Singstunden.

Mai

Im feierlichen **PH-Gottesdienst** wurden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüsst. Das Wort aus Psalm 1 „Der ist wie ein Baum, an Wasserbächen gepflanzt“ begleitete durch die Feier.

Die **ökumenische Auffahrtsfeier** der katholischen und reformierten Kirchgemeinden Meisterschwanden, Fahrwangen und Seengen fand im Tagungshaus Rügel statt. „Brass 4 fun“ begleitete den Gottesdienst und bot den Besuchern im Anschluss ein facettenreiches Konzert. Beim Mittagsbuffet der Rügel-Küche klang der Vormittag genüsslich aus.

Im **Muttertaggottesdienst** haben die Kolibri Kinder die Verse aus Psalm 91 „Wer unterem Schirm vom Höchste wohnt, wer im Schatte vo Gott usruet, dörf zu ihm säge: Bi dir bini sicher, dir chann ich vertraue.“ bildlich mit einem grossen Sonnenschirm dargestellt. Die Musikgesellschaft hat die Feier mit festlicher Musik mitgestaltet und der Kolibri Gschichte Chor trug fröhliche Lieder bei. Das anschliessende traditionelle Muttertagständli der Musikgesellschaft beim Kirchgemeindehaus mit Apéro war ein wunderbarer Frühlingstreffpunkt.



Das **Pfingstlager** begann mit einer kleinen Wanderung zum Esterliturm. Es wurde gespielt, ein Turm konstruiert und über dem Feuer gekocht. Das Lager endete mit dem Gottesdienstbesuch am Sonntag zum Thema „der Turm von Babel“.

Im Mai haben wir mit **Musikdeutschtreffs mit den afghanischen Asylsuchenden** gestartet. Ungefähr alle zwei Monate treffen sich Freiwillige und die Asylsuchenden aus Seengen zu einem gemeinsamen Znacht im Kirchgemeindehaus. Danach wird der Liedtext eines bekannten Liedes mit Bildern erarbeitet, bis dieser mit Gitar-

renklängen musikalisch, singend und klatschend miteinander umgesetzt wird. Zusätzlich engagieren sich viele Freiwillige in der Betreuung und auch im Unterrichten der Asylsuchenden.

Nach wie vor war die Pfarrwahlkommission mit der **Pfarrersuche** beschäftigt. Dies brauchte viel Geduld. Nachdem ein geeigneter Kandidat die Bewerbung wieder zurückzog, musste die vakante Seenger Pfarrstelle erneut ausgeschrieben werden.

Juni

Im Unterricht wurden die Fünftklässler auf das Abendmahl vorbereitet und im **Abendmahlgottesdienst** stand seine erste öffentliche Feier an. Im Anschluss waren alle zum Apéro eingeladen.

Auf unserem **Kolibri Gschichte Chor Reisli** haben wir mit dem Bus die Altersheime Seon und Sarmenstorf besucht und die Bewohner mit fröhlichen Liedern erfreut.



Die **Kirchgemeindeversammlung** kam in der Kirche Seengen zusammen, im Anschluss an den Gottesdienst, der von Sänger Ruedi Stähelin und Organist Hansjakob Bruderer bereichert wurde. Beim Abschluss der Verwaltungs- und Vermögensrechnung 2015 musste die Versammlung einen Verlust von CHF 80'000 zur Kenntnis nehmen, welcher mit dem Eigenkapital verrechnet wurde.

Die Morgenfeier in der Kirche mit den Kindern der Primarschule zur Geschichte „Das Vierfarbenland“ war der Start eines frohen **Jugendfestes in Seengen**. Als Kirchenpflege und Mitarbeitende haben wir am Umzug mit der Seenger Kirche „en miniature“ mitgemacht und Herzguetzli mit einem guten Wunsch verteilt.

Ein herzlicher und farbiger Abschied haben wir in einem **Abschiedsgottesdienst** für Pfarrer David Lentzsch gefeiert. Bei-



träge von Kindern, Jugendlichen, dem Kirchenchor, den Mitarbeitern und von Freiwilligen haben gezeigt, wie ungern wir Pfarrer Lentzsch ziehen lassen.

Juli

Die **Erlebniswoche** mit 100 Personen ums und im Kirchgemeindehaus zum Thema „Rut“ bleibt in bester Erinnerung. Die Nachtwanderung, das frohe Singen, die feinen Zmittag und Desserts, das Treffen mit den Asylsuchenden und die bunten Ateliers trugen zu einer gelungenen Woche bei.



Eine **Exkursion** führte ins Zürcher Museum Rietberg zur Ausstellung „Gärten der Welt – Die Suche nach dem Paradies“. Anhand von Kunstwerken, Fotos und Videos erfuhren wir, wie Menschen in unterschiedlichen Kulturen und Zeiten Gärten herbeigesehnt und verwirklicht haben. Die Welt der Gärten reichte von Japan bis England, vom Alten Ägypten bis in unsere Tage. Zur Führung gehörte auch ein informativer Spaziergang durch den Rieterpark.

Während der Sommerferien feierten wir vier **Open-Air-Gottesdienste** unter den Buchen bei der Kirche Egliswil. Am alten Taufstein fanden draussen einige Taufen statt und die anschliessenden Apéros ermöglichten viele frohe Begegnungen.

Ein **Aufruf für Deutschunterricht für Asylsuchende** zeigte grosse Resonanz. Es werden Gruppenunterrichtsstunden und Einzelunterrichtsstunden für die Asylsuchenden angeboten.

August

Der **Abschlussgottesdienst zur Erlebniswoche** am Ende der Sommerferien bildete



einen guten Übergang ins neue Schuljahr. Die Kinder der Erlebniswoche haben in der Feier die Geschichte von Rut erzählt, mit einem Wegweiser auf verschiedene Le-

benswege hingewiesen und gemäss dem Motto „sich uf d'Socke mache und hälfe“ mit selbstbedruckten Socken viel Geld für die Flüchtlingsarbeit von Heks gesammelt. Die Lagerschlager, begleitet von einer ad hoc Jugendband haben die Gemeinde zum Singen motiviert. Das anschliessende Zusammensein beim Bräteln liess die lustigsten Lagererinnerungen nochmals aufkommen.

Zum neuen Schuljahr begrüsst wir **Mark Schwyter**. Er übernahm als stellvertretender Pfarrer die Verantwortung für den Religionsunterricht der Oberstufe und die Konfirmationen. Bei dieser Aufgabe unterstützten ihn die Katechetinnen Stephanie Dubs und Angela Weber.

Konnten wir in der **Seniorenferienwoche** noch mehr erwarten? Traumhaftes Wetter, abwechslungsreiche Ausflüge, freundliche Hotelatmosphäre, gute Gemeinschaft, eine erfüllte Zeit und keine nennenswerten Zwischenfälle – all das und noch viel mehr durfte im August die 40-köpfige Reisegruppe im Sommerparadies Adelboden und seiner näheren Umgebung erleben. Je nach Mobilität erkundeten wir das Dorf, Engstligenalp, Oeschinensee, Tschentalp, Sillerenbühl und Hahnenmoos. Sogar vor der Cholerenschlucht machte ein Teil der Gruppe keinen Halt. S'Vogellischunt vo Adelbode her... s' Berner Oberland isch schön – und wir werden zu gegebener Zeit sicher gerne zurückkehren nach dem schönem Adelboden.

Mit Sandra Lüthy-Schlatter wurde eine engagierte junge Familienfrau gefunden, die interimistisch den **Offenen Jugendtreff** leiten wird.

Ein **Familihtag „Singe, Fiire, Kolibri Team“** für die Freiwilligen der Kinderkirche fand dieses Jahr in Romoos statt. Über 40 Erwachsene und Kinder sind zusammen durchs Zyberliland gewandert und haben danach vor dem Kirchgemeindehaus den Abend gemeinsam beim Bräteln ausklingen lassen.



September

Im **Fiire mit de Chliine zu Erntedank** spielten die Kolibri Kinder für die kleineren Kinder die Geschichte der zwei Bauern: einer hat keine Geduld und zieht an seinen Pflanzen, bis sie verdorren, der

andere wartet, bis Sonne und Regen die Saat wachsen lässt... Akkordeonspieler der Musikschule haben die Feier begleitet und das Zmorge im Kirchgemeindehaus musikalisch umrahmt. Der Ballonwettbewerb rundete das Erntedankfest ab.



Anlässlich der **Aargauer Langen Nacht der Kirchen** spielte die Berner Jazzband STREEO in der Kirche Seengen. Der Konzertgottesdienst brachte klassische und moderne Texte zum Thema „Zeit“ in einen Dialog mit jazzigen Melodien. So entstand eine abwechslungsreiche Jazz-Zeit. Nach dem anschliessenden Apéro im Kirchgemeindehaus konnte zu später Stunde das Nachtgebet besucht werden.

Im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen luden wir alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum **Freiwilligenfest** ein. Nebst Jazz in der Kirche gab es für alle zum Dank ein feines Salat-, Pasta- und Dessert-Buffer.

Zum **Bettagsgottesdienst** erklang in der Kirche Egliswil das Alphorn, versiert gespielt von Werner Schuhmacher aus Dintikon.

Mit dem **café theophilos** wurde im September ein neues Angebot für Austausch und Diskussion lanciert. Im Mittelpunkt steht ein aktuelles oder interessantes Thema, welches vorher vereinbart oder vom Moderator mitgebracht wird. Den Auftakt bildete das Thema „500 Jahre Reformation – Ein Grund zum Feiern?“ Im weiteren Verlauf des Jahres folgten Anlässe zum Thema „Religion und Gewalt“ sowie „Christentum und Reinkarnation“.

Oktober

Im **PH-Gottesdienst der 4. Klässler** erlebten die Schülerinnen und Schüler von Katechetin Karin Maurer zwei Taufen. Die Kinder umrahmten den Taufakt mit zwei Rollenspielen. In der Predigt ging es um den Kämmerer aus Äthiopien, der der Apostelgeschichte zufolge den christlichen Glauben nach Afrika brachte.

Der Herbstblock **Singe mit de Chliinschte** thematisierte die Geschichte von Frederick unter dem Aspekt: Schätze sammeln. Mit bekannten Kinderliedern, Versen und

Gebeten haben wir die Eltern und ihre Kinder durch die Singstunden geführt.

Alle Seniorinnen und Senioren, die im August mit nach Adelboden reisten, kamen zum **Nachtreffen der Seniorenferien** zusammen und trafen sich zum Brunch im Kirchgemeindehaus. Wir schauten eine Fotoshow mit Reisebildern und liessen die Erinnerungen an eine schöne Woche im Berner Oberland aufleben.

November

Die evangelische Allianz lud ein zum **Vortragsabend mit dem Hilfswerk HMK** (Hilfe für Mensch und Kirche). Im gut gefüllten Seenger Kirchgemeindehaus referierte Eno von der HMK zum Thema „Als Secondo zwischen zwei Welten: Türkei und die Türkvolker.“ Die Zuhörer erfuhren von der humanitären Arbeit des Hilfswerkes unter den Türkvolker sowie von Enos Erfahrungen auf seinem persönlichen Weg vom muslimischen zum christlichen Glauben.

Im Gottesdienst zum **Ewigkeitssonntag** erinnerten wir uns an die Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahrs. Wir verlasen ihre Namen und zündeten für jeden eine Kerze an. Der Kirchenchor sang stimmige Werke von F. Mendelsohn Bartholdy und B. Klein.

Die Stimmberechtigten genehmigten an der **Kirchgemeindeversammlung** alle Vorlagen einstimmig. Der Voranschlag 2017 wurde angenommen inkl. Steuerfusserhöhung von 15 auf 16% erhöht. Ferner genehmigte die Versammlung den Kredit von Franken 100'000 für den Umbau des Pfarrhauses in zwei Wohnungen. Unsere Synodale Monika Eisenhuth, Seengen, wurde verabschiedet und Frau Maja Schmid, Boniswil für den Rest der Amtsperiode in die Synode gewählt.

Anlässlich des Seenger Christchindlimärts erstrahlte der Kirchenraum im warmen Kerzenlicht. Die **offene Kirche** war eine stimmungsvolle Oase der Ruhe, in der auch zwei adventliche Konzerte erklangen. Draussen vor der Kirche gab es Zopf, Punch und gute Gespräche im Schein der Finnenfackel.

Eine intensive Vorbereitungszeit ging dem **Familiengottesdienst zum 1. Advent**



voraus. Über 60 Kinder beteiligten sich nach den Herbstferien im Chor, beim